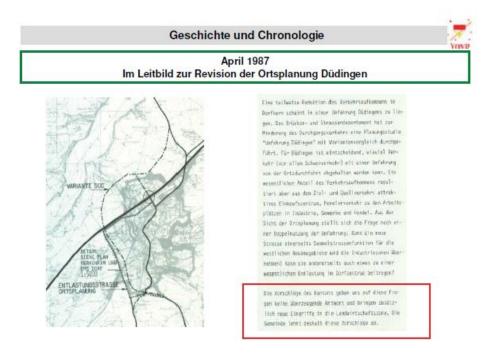
Historie Düdingen 1987

Zitat:

<u>Die Vorschläge des Kantons geben uns auf diese Fragen keine überzeugende Antwort und bringt zusätzliche</u> neuen Eingriffe in die Landwirtschaftzone. Die Gemeinde lehnt deshalb diese Vorschläge ab.



2021 Bemerkung zu den Industriezonen im Sensebezirk

Düdingen hat genügend Industrieland Reserven für die nächsten 50 Jahre. Einerseits im erschlossenen durch die Autobahn A12 direkt erreichbaren Birch West; dem Gemeindeland Merkle Land Birch West und Cremo SA und Düdal Leichtmetallgiesserei AG, Sika AG; Cewag AG; Group E an der Murtenstrasse und weiteren Flächen kann mit ca. 45'000m2 (4.5ha) beziffert werden.

Mit den «stillen Reserven» beim bestehenden Industrieland mit 25'000m2 (2.5ha) bei der Ziegelei, dort ist der Bahnanschluss und seit Generationen eine ideale industrielle Infrastruktur für zukünftige Firmen vorhanden und die maschinelle Produktion mit ca. 5 Mitarbeiter wird vorausahnend nach Lausanne mittelfristig ausgelagert werden.

D.h. Dass wir für über 50 Jahre gegen 70'000 m2 (7 ha) Industrieland in Düdingen haben.

Wichtig:

Vergessen wir nicht, dass die fusionierte Gemeinde Tafers, Plaffeien; Schmitten/ Wünnewil und Flamatt auch Bürger-Innen haben die gerne vor Ort arbeiten möchten z.B. Extramet, was heute weitgehend gemäss Raumplanung angestrebt werden solle und diese haben auch Industriezonen anzubieten und werden vom Kontingent des Sensebezirkes es haben wollen. Daher wäre es Folgewidrig alle Arbeitsplätzte aus ökonomischen und ökologischen Gründen nach Düdingen transferieren zu wollen. Der Gemeindeverband Sense hat noch ca. 15 ha auf die übrigen Gemeinden zu verteilen.